

FAUST I - REFRESHED

J. W. Goethes „Faust - Der Tragödie Erster Teil“ als Solo-Performance

Der Hamburger Gymnasiallehrer Armin Lücke hat eine Solo-Performance für Schüler*innen der Sek II erarbeitet, um ihnen in einer verlängerten Schuldoppelstunde in energiegeladener und lebendiger Weise das Werk näherzubringen und sie für Kunst und klassische Literatur zu begeistern.

Lückes Version ist eine Sprechtheater-Performance, die ohne Bühnenspektakel der Guckkastenbühne ihre Wirkung wuchtig mit Inbrunst und Energie spielerisch entfaltet. Direkt im Anschluss ist ein Nachgespräch mit den Schülern möglich.

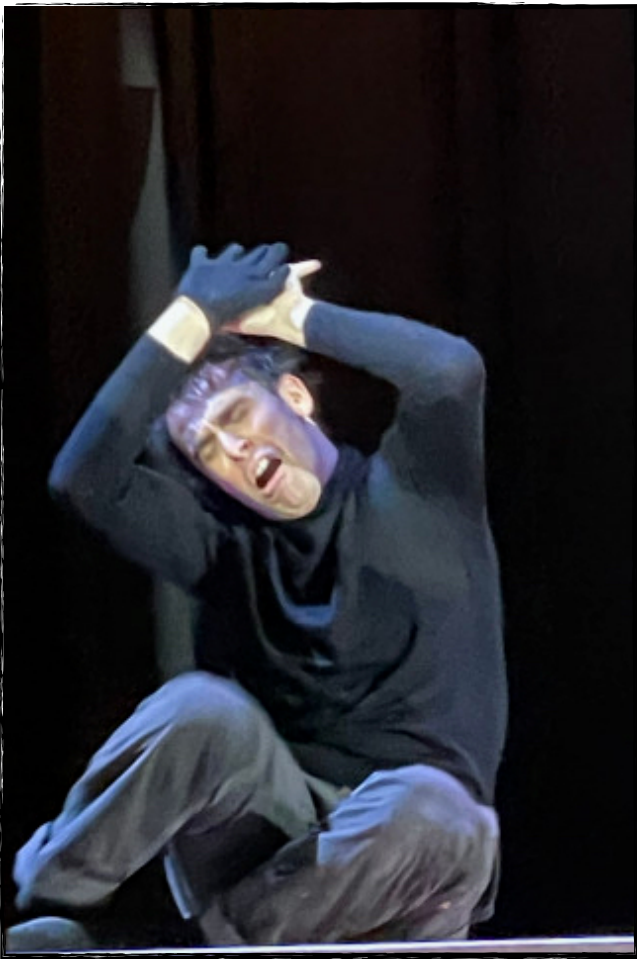


In seiner postdramatischen „**FAUST I - REFRESHED**“ - Inszenierung verkörpert Lücke konzeptionell in tatkräftiger und ekstatischer Form 17 Rollen aus der Gelehrtentragödie inklusive der drei Prologe. Entgegen der allermeisten stark gekürzten Theaterinszenierungen und bekannten Filmadaptionen bietet Lückes Performance für die Schüler*innen einen umfassenden Einblick in Goethes „Faust I“. Die verwendete Fassung ist dabei stets: Goethe`s Werke - Ausgabe aus letzter Hand von 1828.

Es gibt verschiedene Performance-Varianten: als Klassenraum- oder als Aula-Variante spielt er bis auf die verschiedenen Spaziergänger, Dorfbewohner und Soldaten in der Szene „Vor dem Tor“ **nahezu ungekürzt die gesamte Gelehrtentragödie inklusive der drei Prologe** bis zum Aufbruch von Faust und Mephistopheles in die „kleine Welt“ **in ca. 130 Min.** (Start z.B. Beginn in der Pause).



Als weitere Variante spielt Lücke eine **ca. 4 1/4 stündige Fassung von „Faust - Der Tragödie Erster Teil“** inklusive einer 25-minütigen Pause. Diese Version enthält ebenfalls die drei Prologe sowie die etwas gekürzte **Gretchentragödie**. Darin verkörpert er 28 Rollen.



Armin Lücke ist Studienrat für Theater, Bildende Kunst & PGW. Am Gymnasium Meiendorf in Hamburg ist er Fachleiter für Theater und Kulturbeauftragter der Schule.

Am Hamburger Thalia Theater arbeitete er im Jahr 2019 für die Produktion „Vögel“ als Regieassistent. Mit Philipp Hochmair und Claus Bantzer performte er 2012 in einem Zusammenspiel aus Darstellender Kunst, Musik und Bildender Kunst zu Friedrich Schillers Briefen „Über die ästhetische Erziehung des Menschen“ in der Akademie der Künste in Hamburg, dessen künstlerisches Konzept er mit Bantzer entwickelte. Als Herausgeber seines didaktisch konzeptionellen Kunstbildbandes über Ks. Franz Grundheber und die Opernfigur Wozzeck wurde er 2008 zur Buchvorstellung zu den Salzburger Festspielen und in die Staatsoper Hamburg eingeladen.

Kontakt: Mail.: armin.luecke@gym-meiendorf.de
oder info@armin-luecke.de
Mobil: 0163 / 23 74 275

Kosten: innerhalb Hamburgs Gelehrtentragödie
inkl. der Prologe: **Klassenzimmer-
variante 6 € pro Schüler** bei normaler
Kursgröße.

Aula-Variante 6,5 € pro Schüler.

Preis für die 4 1/4 std. Variante nach
Absprache.

Photos: © Lea Bach, Anastasia Schulkin & KANT-
event

